

DIE LINKE im Kreistag, Willy-Brandt-Platz 1, 50126 Bergheim

An den Vorsitzenden
des Ausschusses für Regionale Entwicklung
Herrn Bernhard Ripp
Haagstraße 39

50171 Kerpen

Per E-Mail

Fraktionsbüro im Kreistag
Willy-Brandt-Platz 1
50126 Bergheim
Tel.: 02271 – 83 18 72
Fax: 02271 – 83 23 91
linksfraktion@rhein-erft-kreis.de

www.linksfraktion-rhein-erft.de

Datum
31.03.2023

Sitzung des Ausschusses für Regionale Entwicklung am 19. April 2023

Hier: Anfrage zu Arbeitsplatzeffekten der Strukturförderung im Rheinischen Revier

Sehr geehrter Herr Ripp,

im Dezember 2021 verkündete der damalige Landwirtschaftsminister Pinkwart, dass mit der Strukturförderung im Rheinischen Revier 27.000 neue Arbeitsplätze geschaffen würden. Er berief sich dabei auf eine Studie „Wertschöpfungs- und Beschäftigungseffekte der Strukturförderung im Rheinischen Revier“ vom 09.12.21, die das Forschungsinstitut IW Consult im Auftrag seines Ministerium erstellt hatte. (www.wirtschaft.nrw/pressemitteilung/arbeitsplatz-und-wertschoepfungseffekte-rheinisches-revier).

Aktuell ist zu hören und in der Presse zu lesen, dass die Zielgröße dieser Beschäftigungseffekte vom NRW-Wirtschaftsministerium jetzt – gerade mal ein Jahr später – auf nur noch 15.000 zu schaffende Arbeitsplätze drastisch halbiert worden sei. Das gab der Bedburger Bürgermeister Solbach am 27.03.23 auf der Konferenz des DGB Revierwendebüros zum Thema „Strukturbrüche verhindern – Strukturwandel beschleunigen“ bekannt. Der Zielerreichungsgrad bei den Beschäftigungseffekten liege aktuell bei gerade mal 1,5% führte er aus. Eine öffentliche Erklärung der heutigen Landwirtschaftsministerin Neubaur zu diesen Fragen ist bislang nicht bekannt geworden.


Vor diesem Hintergrund bitte ich die Verwaltung gemäß § 26 Abs. 4 Satz 1 KrO NRW, folgende Fragen zur Sitzung des Ausschusses für Regionale Entwicklung am 19.04.2023 zu beantworten:

1. Sind die vorstehend dargestellten Informationen zutreffend, dass die Zielgrößen der Beschäftigungseffekte der Strukturförderung im Rheinischen Revier durch das Landwirtschaftsministerium von 27.000 auf lediglich 15.000 neu zu schaffende Arbeitsplätze reduziert wurden?
2. Ist der Verwaltung eine Begründung dieser Reduzierung der zu schaffenden Arbeitsplätze bekannt?

3. Gibt es ein Gutachten, dass die Beschäftigungseffekte der Strukturförderung im Rheinischen Revier im Gegensatz zu den Annahmen im IW Consult-Gutachten vom 09.12.21 aktuell neu bewertet? Wenn ja, bitte ich um Angabe der Fundstelle sowie um Mitteilung, ob es der Verwaltung vorliegt.
4. Welche Auswirkungen auf den Arbeitsmarkt im Rhein-Erft-Kreis sind mit der Reduzierung der Zielgrößen der Beschäftigungseffekte zu erwarten?
5. Wie bewertet die Agentur für Arbeit (Revieragentur für das Rheinische Revier in Brühl) diese Entwicklung?

Ich bitte zugleich um schriftliche Beantwortung der Fragen.

Mit freundlichen Grüßen


Hans Decruppe
(Fraktionsvorsitzender)